

## **Pfarrkirchenstiftung St. Alban Stetten**

# **Risiko- und Schutzanalyse**

im Rahmen des Institutionellen Schutzkonzeptes<sup>1</sup>

---

Die Kirchenverwaltung der Kirchenstiftung St. Alban Stetten hat am 09.11.23 das Institutionelle Schutzkonzept entsprechend den Vorgaben der Diözese Würzburg beschlossen.

Im Rahmen dieses Konzepts ist eine Risiko- und Schutzanalyse für die Bereiche zu erstellen, in denen mit Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen gearbeitet wird.

Das Konzept führt folgende Bereiche auf:

**Räume und Orte**

- ▷ Kirche St. Alban Stetten mit Sakristei, Ministrantenraum sowie WC
- ▷ Pfarrheim Stetten
- ▷ Kirche St. Ottilie in Schönarts: Kirche ohne Nebenräume

**Gruppen und Veranstaltungen:**

- ▷ Ministrantendienst
- ▷ Sternsingeraktion
- ▷ Wallfahrten mit Ministranten und Kindern/Jugendlichen
- ▷ Pfarrbücherei im Pfarrheim Stetten

Die diesbezügliche Risiko- und Schutzanalyse hält folgendes Ergebnis fest:

## **1 Räume und Orte**

### **1.1 Kirche St. Alban Stetten mit Sakristei, Ministrantenraum sowie WC**

Im Außenbereich des Kirchengebäudes gibt es keine abgelegenen und/oder nicht einsehbaren Bereiche. Dies gilt auch für die Sakristei einschließlich des Vorrums im Erdgeschoß der Kirche.

---

<sup>1</sup> Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Der Ministrantenraum sowie das WC der Kirche sind über eine Treppe im Untergeschoß der Kirche erreichbar. Im Untergeschoß befinden sich auch Lagerräume.

Das WC ist abschließbar und nicht einsehbar.

**Mögliche Risiken:**

- ▷ Der nicht einsehbaren Bereich unter der Treppe.
- ▷ Der von der Türe aus nicht einsehbare Bereich des Ministrantenraums.
- ▷ Der unübersichtliche Lagerraum.
- ▷ Das WC.

Bisher sind keine besonderen Schutzmaßnahmen umgesetzt.

Folgende Maßnahmen werden in der Folge dieser Analyse umgesetzt:

- ▷ Im Zuge der derzeit in Planung befindlichen Baumaßnahmen im Kirchengebäude werden im Treppenabgang, im Ministrantenraum und im WC die Lichtschalter durch Bewegungsmelder ersetzt.
- ▷ Der Lagerraum ist immer abzuschließen; der Schlüssel ist in der Sakristei zu verwahren.
- ▷ Die Ministranten werden angewiesen, den Lagerraum nicht zu betreten, sich nicht im Treppenabgang aufzuhalten und das WC bei Nutzung immer zu verschließen.
- ▷ Im Zuge der derzeit in Planung befindlichen Baumaßnahmen im Kirchengebäude wird für die Kirchenbesucher ein WC in einem der derzeit nicht genutzten Nebenräume des Kirchenraums eingerichtet. Das WC neben dem Ministrantenraum wird dann nur noch den Ministranten zur Verfügung stehen. Darauf wird ein Schild am Treppenabgang hinweisen.
- ▷ Die Ministranten und die anderen Nutzer der Sakristeiräume werden darauf hingewiesen darauf zu achten, dass das WC immer nur von einer Person betreten werden darf.

## 1.2 Pfarrheim Stetten

Das Pfarrheim Stetten wird für Veranstaltungen der Kirchengemeinde genutzt und auch an externe Nutzer vermietet.

Veranstaltungen der Kirchengemeinde für Kinder und Jugendliche werden im Pfarrheim nicht durchgeführt.

Es existiert eine Pfarrbücherei in einem eigenen Raum im Obergeschoß. Die Bücherei veranstaltet gelegentlich Aktionen für Kinder und Jugendliche.

Die Toilettenanlagen im Pfarrzentrum werden von allen Nutzern des Pfarrheims genutzt. Sie entsprechen dem Standard zur Bauzeit. Eine Ausnahme bildet das WC im Erdgeschoß, das barrierefrei gerichtet wurde.

**Mögliche Risiken:**

- ▷ Die Toilettenanlage, die die Intimsphäre nicht ausreichend schützt.

Bisher sind keine besonderen Schutzmaßnahmen umgesetzt.

**Folgende Maßnahmen werden in der Folge dieser Analyse umgesetzt:**

- ▷ **Die anstehende, derzeit in Vorbereitung befindliche Renovierung der Toilettenanlage soll auf den ausreichenden Schutz der Intimsphäre vor allem von Kindern und Jugendlichen hin neu geplant werden.**
- ▷ **In die ebenfalls derzeit in Überarbeitung befindliche Hausordnung, die auch Gegenstand eines Mietvertrages sein wird, werden Hinweise zur Prävention aufgenommen.**
- ▷ **Die Mitarbeiter der Pfarrbücherei werden angewiesen, ein besonders Augenmerk auf die Verweildauer von Kindern und Jugendlichen beim Toilettengang zu richten.**

### **1.3 Kirche St. Ottilie in Schönarts: Kirche ohne Nebenräume**

**Die Kirche in Schönarts befindet sich in einem umfriedeten Gelände, das als Friedhof und als Freigelände für Gottesdienste genutzt wird. Die Kirche hat keine Nebenräume. Es finden jährlich nur fünf Gottesdienste statt. Besondere Maßnahmen legen sich hier nicht nahe.**

## **2 Gruppen und Veranstaltungen:**

### **2.1 Ministrantendienst**

**Die Ministrantengruppe in Stetten wird durch ein erwachsenes Mitglied der Kirchengemeinde in Absprache mit dem zuständigen Seelsorger organisiert.**

**Es finden gelegentlich Übungsstunden in der Kirche statt, bei denen erwachsene Ansprechpersonen der Kirchengemeinde anwesend sind.**

**Weitere Veranstaltungen auf überörtlicher Ebene finden unter der Verantwortung der Ministrantenarbeit dieser Ebene statt.**

**Mögliche Risiken sind nicht erkennbar.**

**Daher sind keine besonderen Schutzmaßnahmen umzusetzen.**

### **2.2 Sternsingeraktion/Ratschen**

**Die Aktionen beim Sternsingen und Ratschen finden unter der Leitung der erwachsenen Ansprechperson der Ministrantengruppe statt.**

**Mögliche Risiken:**

- ▷ **Betreten von fremden Häusern und Wohnungen während der Aktion.**
- ▷ **Toilettenbesuch in fremden Häusern und Wohnungen während der Aktion.**

**Bisher sind keine besonderen Schutzmaßnahmen umgesetzt.**

**Folgende Maßnahmen werden in der Folge dieser Analyse umgesetzt:**

- ▷ **Die Kinder und Jugendlichen werden instruiert, Räumlichkeiten fremder Häuser nur gemeinsam zu betreten.**

- ▷ Den Kindern und Jugendlichen wird geraten, die Toilette zuhause oder im Pfarrheim zu nutzen.

### 2.3 Wallfahrten mit Ministranten und Kindern/Jugendlichen

An Wallfahrten der Kirchengemeinde nehmen Kinder und Jugendliche als Ministranten und als Mitwallende teil.

Die Ministranten werden dabei von einem Seelsorger und/oder einer erwachsenen Ansprechperson begleitet.

Mitwallende Kinder und Jugendliche sind in Begleitung ihrer Eltern.

Mögliche Risiken sind nicht erkennbar.

Daher sind keine besonderen Schutzmaßnahmen umzusetzen.

### 2.4 Pfarrbücherei im Pfarrheim Stetten

Vgl. 1.2

## 3 Personalauswahl

Mit neuen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern wird zu Beginn ihrer Mitarbeit auch ihre den einschlägigen Bestimmungen entsprechende Haltung zur Frage der Prävention sexualisierter Gewalt sowie ihre Bereitschaft zur Umsetzung der diesbezüglichen Maßnahmen geklärt. Dabei werden die Grundhaltungen Wertschätzung, Respekt, Achtsamkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen sowie der Umgang mit Nähe und Distanz thematisiert.

Die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter wird auf der Ebene des Pastoralen Raums organisiert und verantwortet. Das Gleiche gilt für die Ermöglichung von Reflexion und Austausch bei Unsicherheiten im Tätigkeitsfeld insbesondere bezüglich grenzverletzendem Verhalten.

Personen in leitenden Funktionen sind auf ihre Verantwortung hingewiesen, bei Fehlverhalten und Versetzung des Verhaltenskodexes einzugreifen.

## 4 Strukturen und Kommunikation

Verantwortlichkeiten und Strukturen (z. B. Entscheidungswege und Handlungsabläufe) sind verlässlich und transparent geregelt. Eine offene Kommunikation für Kritik und Beschwerde ist möglich und gewünscht. Die beteiligten Mitarbeiter sind darüber informiert und sich dessen bewusst.

Folgende Maßnahmen werden in der Folge dieser Analyse umgesetzt:

- ▷ Eine ausreichende Information der Eltern sowie der Kinder und Jugendlichen sowie der ganzen Gemeinde ist zu besprechen und umzusetzen. Dabei sind auch interne und externe Ansprechpersonen zur Frage der Prävention und für die Meldung eines Verdachtsfalls zu benennen.

## 5 Information und Transparenz

**Bisher werden keine Maßnahmen zur Information über Kinderschutz und Prävention in der Kirchengemeinde umgesetzt. Auch der Zugang der Beteiligten zu notwendigen Informationen ist nicht geregelt; Verhaltenskodex, Handlungsleitfaden etc. sind weitestgehend nicht bekannt.**

**Folgende Maßnahmen werden in der Folge dieser Analyse umgesetzt:**

- ▷ **Die Eltern der (jeweils neuen) Ministranten werden vor der Aufnahme ihrer Kinder unter die Ministranten über die Regeln und Maßnahmen zur Prävention informiert.**
- ▷ **Der Zugang der Mitglieder der Kirchengemeinde zu entsprechenden Informationen über Kinderschutz und Prävention soll auf der Ebene des Pastoralen Raums besprochen und umgesetzt werden.**

**Diese Risiko- und Schutzanalyse wurde von der Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Alban Stetten in ihrer Sitzung am 24.09.24 einstimmig verabschiedet**

**Stetten, den 24.09.24**

Pfarrvikar Pfr. Gerhard Weber  
stv. Kirchenverwaltungsvorstand